



Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance

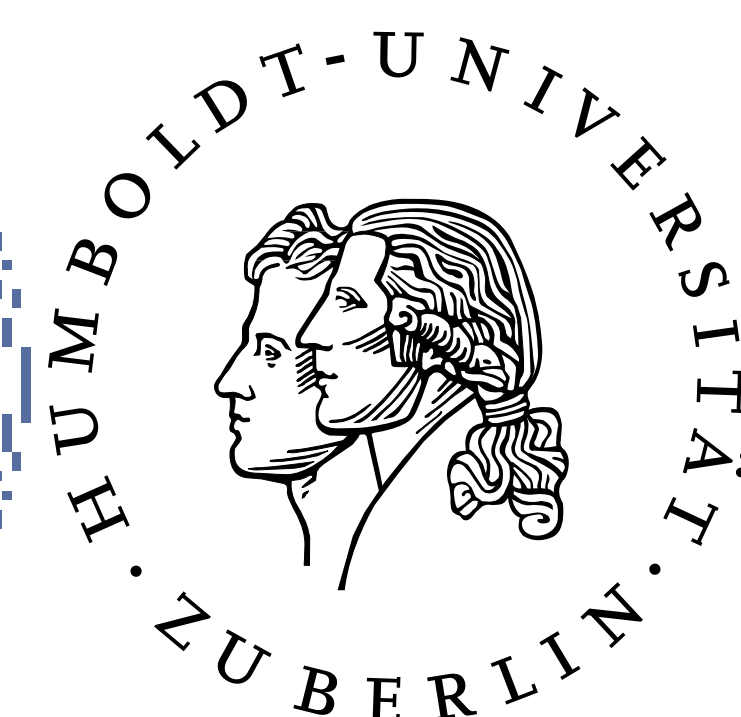
Der Census ist eine Dokumentations- und Forschungsdatenbank, die einem zentralen Problemfeld der Renaissanceforschung, der Antikenrezeption, gewidmet ist. Erfasst werden die in der Renaissance bekannten antiken Monumente zusammen mit ihren bildlichen und schriftlichen Renaissancedokumenten, Personen-, Orts-, und Zeitangaben sowie Abbildungen und bibliographischen Daten. Als Forschungsinstrument richtet sich der Census nicht nur an die Fächer Kunstgeschichte und Archäologie, sondern an alle am Nachleben der Antike interessierten Disziplinen.

Das Projekt wurde im Jahre 1946 begründet. Die Ergebnisse der zunächst auf figürliche Bildwerke konzentrierten Recherchen wurden am Warburg Institute in London und am Institute of Fine Arts in New York in einem Karteikartensystem erfasst, in dem man in der Renaissance bekannte antike Werke zusammen mit schriftlichen oder bildlichen Quellen der Renaissance dokumentierte.

Unter der Leitung von Arnold Nesselrath wurde 1981 in Zusammenarbeit mit der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut) in Rom und gefördert durch das Getty Art History Information Program das Projekt einer computergestützten Datenbank in Angriff genommen. Gleichzeitig wurde die Forschungs- und Dokumentationsstätigkeit des Census auf den Bereich der Architektur ausgedehnt.

Seit 1995 ist das Census-Projekt am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität in Berlin ansässig. Seine Arbeit wird von einem internationalen Beirat unterstützt, dem Vertreter des Getty Research Institutes in Los Angeles, des Warburg Institutes in London, des Warburg Hauses in Hamburg, der Bibliotheca Hertziana (Max-Planck-Institut) in Rom und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung angehören. 1997 wurde die Census-Datenbank auf CD-Rom publiziert; seit 2000 ist sie auch im Internet zugänglich. Jährlich erscheinende Updates aktualisieren und erweitern den Datenbestand.

Die Datenbank des Census dokumentiert die in der Renaissance bekannten antiken Bau- und Bildwerke. Angesichts der Fülle an Material ist das Projekt primär darauf konzentriert, zu erfassen, welche antiken Mo-

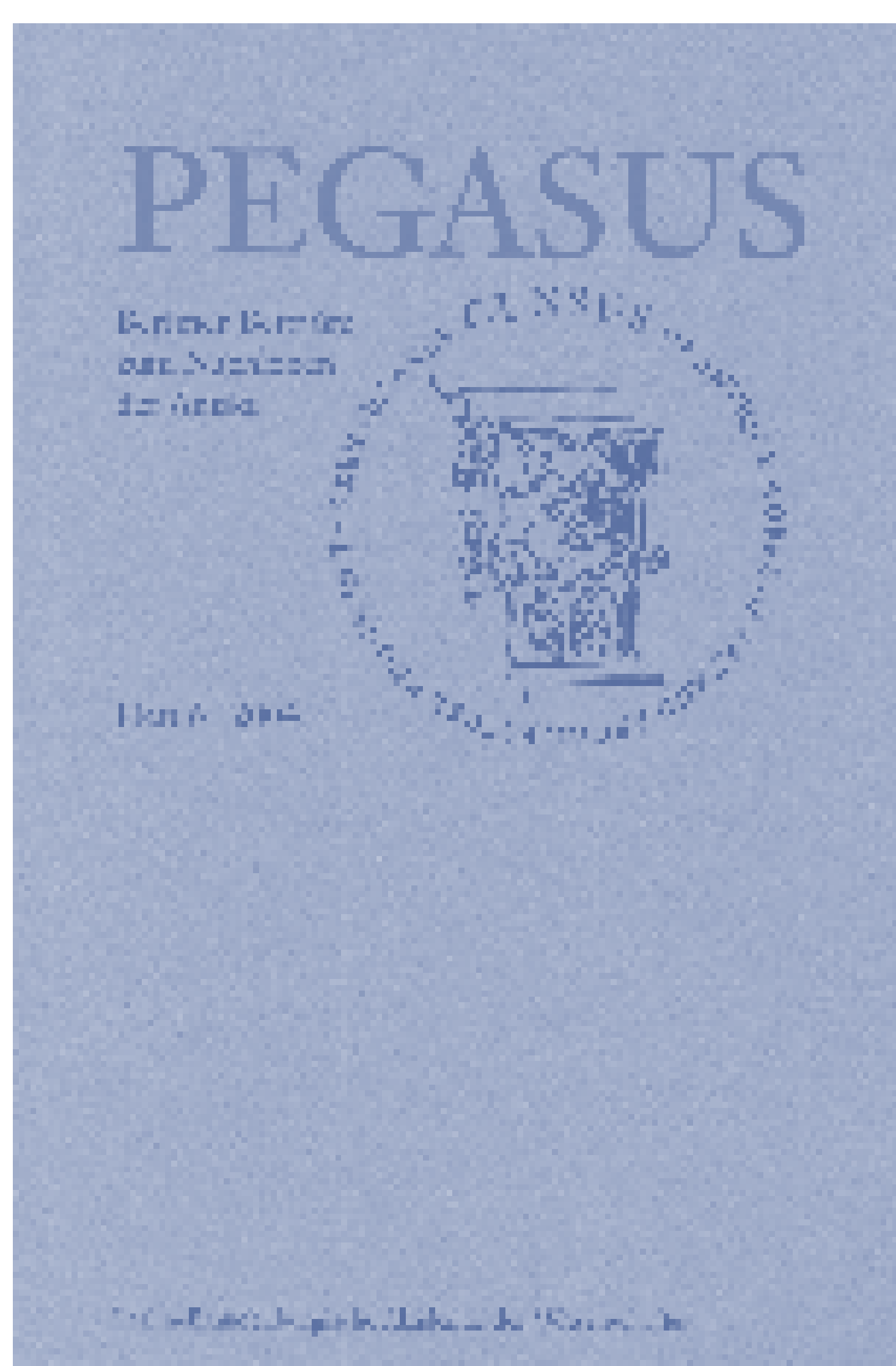


numente wann, wo und in welchem Erhaltungszustand nachweislich bekannt waren. Zu den schriftlichen Quellenmaterialien gehören Sammlungsinventare, Reiseberichte, archivalische Dokumente, Künstler- viten usw.; die Informationen über bildliche Quellen umfassen vor allem Zeichnungen aus Skizzenbüchern sowie Einzelblätter und Druckgraphik. Die Anzahl der erfaßten Monumente liegt bei ca. 6.500, die der Monumenteinträge bei ca. 12.000, die der Dokumenteinträge bei ca. 28.000.

Die insgesamt über 230.000 Einträge betreffen darüber hinaus Orte, Personen, Zeit- und Stilbegriffe, Ereignisse, Forschungsliteratur und Abbildungen.

Der Benutzer kann die Materialien der Datenbank auf vielfältige Weise recherchieren. Es stehen festgelegte Abfragefunktionen zur Verfügung, anhand derer man sich gezielt Standardinformationen erschließen kann. Freies Navigieren in der Datenbank unabhängig von vorgegebenen Suchkriterien ist ebenfalls möglich. Durch die jahrzehntelange Sammel- und Katalogisierungsstätigkeit sind in vielen Bereichen Datenblöcke entstanden, die bisher nicht in den Blick getretene Material- und Problemfelder bilden. Sie können zum Ausgangspunkt für alte und neue Fragen und Forschungsansätze genommen werden.

Da das Census-Projekt auf eine aktive Verknüpfung von Datenbankmaterial und Forschung zielt, publiziert es seit 1999 ein Periodikum, den Pegasus, in dem zum einen Untersuchungen, Kommentare und Interpretationen zum Materialbestand der Census-Datenbank zur Diskussion gestellt werden können, zum anderen aber auch Fragen und Reflexionen aus den gesamten Bereich des Nachlebens der Antike ein wissenschaftliches Forum finden.



PD Dr. Peter Seiler | 2093 - 4464 | census@culture.hu-berlin.de

<http://www.census.de>

Multimedia-Projekt HU

by the Copyright Clearance Center

Monument: Colosseum/amphitheatre (...)

RecNo: 437E2

Type: Document

[back to Codex Esquilensis...](#)

Images	Parents	Document References	Document Description
Document Relations	Document Bibliography	Document Comments	Subjects

